

Flurneuordnung

Flurneuordnung für DB-Neubaustrecke und A 8-Ausbau

Im Jahr 2009 waren bei der Flurbereinigungsbehörde im Landratsamt 16 Verfahren mit rund 13.000 Hektar Fläche und rund 3.000 Teilnehmern in Bearbeitung. Neu angeordnet werden noch in diesem Jahr voraussichtlich drei vereinfachte Flurbereinigungsverfahren im Zusammenhang mit dem LIP-Programm des Landes für die Modernisierung ländlicher Wege.

Die Flurbereinigungsmaßnahmen wurden im Jahr 2009 mit ca. 0,5 Millionen Euro aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ von der EU, dem Bund und dem Land Baden-Württemberg gefördert. Zusammen mit den Beiträgen Dritter und den Eigenleistungen der Teilnehmer flossen insgesamt 0,6 Millionen Euro für Investitionen in den Alb-Donau-Kreis.

Für 2011/2012 sind weitere zwei Flurbereinigungsverfahren vorgesehen: für den Bau der Querspange B 311 / B 30 bei Erbach sowie ein beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren in Staig/Illerkirchberg.

Die sechs Flurneuordnungsverfahren für die Neubaustrecke der Deutschen Bahn Wendlingen-Ulm und den Ausbau der Autobahn A 8 sind auch im Jahr 2009 der Arbeitsschwerpunkt in der Flurneuordnung gewesen. Als siebtes Verfahren ist die Flurneuordnung in Merklingen von diesen Großprojekten mit betroffen. (Dort geht es aber auch um die Flurneuordnung im Zusammenhang mit der Landesstraße 1230; siehe gesonderte Beschreibung.)

Einschließlich Merklingen umfasst die Verfahrensfläche für die Flurneuordnung entlang der ICE-/A 8-Trasse 6.748 Hektar. Davon sind 271 Hektar für die Autobahn- und die Schnellbahntrasse direkt bestimmt. Die

weiteren Flächen sind vor allem für ökologische Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen.

Bis zum Baubeginn müssen von Seiten der Flurneuordnungsbehörde im Landratsamt die Voraussetzungen für die vorläufige Besitzeinweisung der neuen Eigentümer (Bund und Bahn) geschaffen sein. Sonst können die Bagger nicht anrollen.

Derzeit läuft die Wertermittlung der Grundstücke. Im Verfahren Dornstadt-Bollingen ist diese im Frühjahr, in Tomerdingen im Herbst durchgeführt worden. Im Frühjahr 2010 folgt die Wertermittlung für die Grundstücke in Temmenhausen.

Die Arbeit an diesen Flurneuordnungsverfahren orientiert sich an der Ausbaurichtung für die A 8-/ICE-Trasse. Der Bau wird von Ost nach West erfolgen und beginnt also in Dornstadt und seinen Teilorten.



Die Grenzen des künftigen Trassenverlaufs werden im Gelände markiert



Flurneuordnung entlang A 8-/ICE-Trasse

	Verfahrensfläche	Fläche für A8/ICE
Dornstadt-Bollingen	1.054 ha	52 ha
Dornstadt-Tomerdingen	1.324 ha	44 ha
Dornstadt-Temmenhausen	623 ha	47 ha
Dornstadt-Scharenstetten	804 ha	27 ha
Nellingen	1.000 ha	57 ha
Merklingen	1.812 ha	37 ha
Laichingen-Machtolsheim	131 ha	7 ha
Summe	6.748 ha	271 ha



Flurbereinigungsverfahren Allmendingen (Siegental)

Ziele

- Beseitigung agrarstruktureller Nachteile durch Zusammenlegung und besseren Zuschnitt der Flurstücke,
- Flächenbereitstellung für die Verlegung und den naturnahen Ausbau des Siegenbachs, der Schmiech und des Aschenbachs,

- Flächenbereitstellung für den Ausbau der K 7422 zwischen Allmendingen und Altheim.

Aktivitäten 2009

- Schlussabrechnung und Festsetzung des endgültigen Zuschusses.

Flurbereinigungsverfahren Ehingen - Altsteußlingen (Briel)

Ziele des beschleunigten Zusammenlegungsverfahrens

- Beseitigung agrarstruktureller Nachteile,
- Ökologische Ausgleichsmaßnahmen für die „Liebherr“- Erweiterung.

Aktivitäten 2009

- Berichtigung der öffentlichen Bücher und Schlussabrechnung.

Flurbereinigungs- verfahren Ehingen - Berg (B 465)

Ziele des Unternehmensverfahrens

- Beseitigung agrarstruktureller Nachteile, Flächenbereitstellung für den Neubau der B 465.

Aktivitäten 2009

- Bearbeitung und Regelung von Widersprüchen gegen den Flurbereinigungsplan.
- Ausführung restlicher Baumaßnahmen.

Flurbereinigungs- verfahren Ehingen - Dächingen

Ziele

- Beseitigung agrarstruktureller Nachteile.

Aktivitäten 2009

- Herstellung der gemeinschaftlichen Anlagen (1. Bauabschnitt),
- Aufstellung der technischen Unterlagen, der ergänzenden Grundsätze und Vorbereitung des Wunschtermins.

Flurbereinigungs- verfahren Ehingen - Kirchen (Deppenhausen)

Ziele des beschleunigten Zusammenlegungsverfahrens

- Beseitigung agrarstruktureller Nachteile.

Aktivitäten 2009

- Feststellung der Ergebnisse Wertermittlung,
- Vorarbeiten zur Aufstellung des Wege- und Gewässerplans mit landschaftspflegerischem Begleitplan.

Flurbereinigungsverfahren Ehingen - Kirchbierlingen



Ortstermin Flurbereinigungsverfahren Kirchbierlingen:
Stv. Landrat Hartmut Melzer (2. v. l.), Landrat Heinz Seiffert (Mitte)
und Fachdienstleiter Wolfgang Leonhardt (rechts)

Ziele des beschleunigten Zusammenlegungsverfahrens

- Beseitigung agrarstruktureller Nachteile, Ausweisung von Gewässerrandstreifen entlang der Ehrlose und des Wartebachs.

Aktivitäten 2009

- Verhandlung der Widersprüche gegen den Zusammenlegungsplan.
- Nachkalkulation der Baumaßnahmen und Fortschreibung des Kostenanschlags.

Flurbereinigungs- verfahren Laichingen - Machtolsheim (Landesstraße 230)

Ziele des Unternehmensverfahrens

- Beseitigung agrarstruktureller Nachteile, Flächenbereitstellung für die Ortsumgehung im Zuge der L 230 und der Ortsumfahrung „Süd“, Bodenordnungsmaßnahmen innerhalb der Ortslage, Entflechtung und Erschließung von Privat-, Körperschafts- und Staatswald, Vernetzung der Wachholderheiden durch Schaftriebwege.

Aktivitäten 2009

- Schlussabrechnung

Flurbereinigungs- verfahren Lauterach

Ziele

- Beseitigung agrarstruktureller Nachteile.

Aktivitäten 2009

- Bekanntgabe des Flurbereinigungsplans mit Anhörungstermin.

Flurbereinigungsverfahren Lonsee - Luizhausen (B 10)

Ziele des

Unternehmensverfahrens

- Beseitigung agrarstruktureller Nachteile, Flächenbereitstellung für den Neubau der B 10.

Aktivitäten 2009

- Bekanntgabe des Flurbereinigungsplans mit Anhörungstermin.

Flurbereinigungsverfahren Merklingen (Landesstraße 1230 / Autobahnausbau A 8; DB-Neubautrasse)



Freiwillige Landtausch- verfahren

Zur Verbesserung der Agrarstruktur wurden 2009 fünf Tauschverfahren mit zehn Tauschpartnern und 27 Flurstücken mit einer Gesamtfläche von 21 Hektar abgewickelt.

Ziele des

Unternehmensverfahrens

- Beseitigung agrarstruktureller Nachteile, Flächenbereitstellung für die Ortsumgehung im Zuge der L 1230 sowie die Neubaustrecke der DB und den Ausbau der BAB A 8.

Aktivitäten 2009

- Übertragung der neuen Grenzen in die Örtlichkeit und Besitzeinweisung in die neuen Grundstücke (vorläufige Besitzeinweisung zum 12. Oktober 2009).